

Übung 11

Zutreffend formulieren!

Wer einen Sachverhalt oder eine Situation mit Worten so beschreiben will, dass seine Zuhörer oder Leser sich eine genaue Vorstellung machen können, muss die Ausdrücke präsent haben, die der Wirklichkeit möglichst nahe kommen. Auch Argumente überzeugen am ehesten, wenn die benutzten Formulierungen zutreffend sind. Die Darstellung eines Ereignisses gelingt dann am besten, wenn man es differenziert mitzuteilen weiß. Um diese Kommunikationsfähigkeiten zu haben, muss man seinen Sprachgebrauch unablässig trainieren – so wie seine körperliche Fitness.

Ihren Fundus an Worten und Formulierungen können Sie durch die folgenden beiden Übungen präsent halten und erweitern:

1. Egal, was Sie lesen oder hören: Schreiben Sie jedes Ihnen bislang unbekannte oder von Ihnen kaum benutzte Wort und jede besonders anschauliche Formulierung in Ihre Wortschatzkartei oder Ihr Wortschatzheft!
2. Wählen Sie ein beliebiges Verb und fügen Sie alle Worte hinzu, mit denen sich dieses Verb ersetzen oder differenzieren lässt!

Beispiel „sehen“:

- » andere Verben: "blicken", "starren", "blinzeln";
- » Vorsilben: "hinsehen", "wegsehen", "übersehen";
- » Substantive: "einen Blick werfen", "auf gleicher Augenhöhe";
- » Vergleiche: "blind wie eine Kuh", "verschwommen wie durch Milchglas".

Und jetzt Sie: Wie wär's mit dem Wort "gehen"?